

Brüste braunschwarz—schwarz. Die Beine und die Fühler gelb, auf den letztgenannten die Spitze des zweiten und die zwei letzten Glieder schwarz.

Der Kopf ist stark glänzend, von vorne gesehen etwa ebenso lang als die Breite der Stirn mit den Augen, von der Seite gesehen fast doppelt höher als lang. Die Stirn hinten ungerandet, etwas convex, beim ♀ etwa doppelt breiter als der Durchmesser des Auges, der Clypeus von der Stirn nicht scharf abgesetzt, convex. Die Kehle ist kurz. Die Augen sind mässig gross, vorspringend, am Vorderrande undeutlich ausgeschweift. Das Rostrum erstreckt sich bis zu den Mittelcoxen, das erste Glied die Vordercoxen erreichend. Das erste Fühlerglied ist schwach verdickt, etwas mehr als um die Hälfte kürzer als das zweite, dieses ein wenig kürzer als der Basalrand, kürzer als das dritte und vierte zusammen. Der Basalrand des Halsschildes ist nicht voll doppelt breiter als die Länge der Scheibe in der Mitte, etwas weniger als doppelt breiter als der Vorderrand, breit gerundet, in der Mitte sehr seicht ausgeschweift. Die Seiten sind in der Mitte kaum merkbar ausgeschweift. Die *Strictura apicalis* ist schmal, aber scharf, an den Seiten von den Augen nicht bedeckt. Die Calli sind schwach convex. Die Scheibe ist kräftig gewölbt, nach vorne mässig stark abfallend, mässig dicht, aber kräftig punktiert. Das Schildchen ist fein quer gestrichelt, hinten mit einzelnen feinen Pünktchen. Die Hemielytren überschreiten beim ♀ ziemlich die Spitze des Hinterkörpers, der Clavus und das Corium sind etwas dichter, aber feiner punktiert als der Halsschild. Die Membran ist rauchbraun, in der Mitte etwas heller. Das erste Glied der Hinterfüsse ist kürzer als das zweite, dieses ebenso lang als das dritte, dessen Spitze verdunkelt ist. — Long. 4 mm.

Diese Art ist wohl mit *L. campestris* L. verwandt, unterscheidet sich aber u. a. durch stärker glänzende und kräftiger punktierte Oberseite, sowie durch andere Farbe des Schildchens und der Fühler. Ausserdem ist die Stirn hinten ungerandet. Die Hauptform zeichnet sich durch helle Farbe des Kopfes und des Halsschildes aus.

Var. *denigratus* n. Der Kopf zum grössten Teil und der Halsschild schwarz, auf dem letztgenannten ein dreieckiger Fleck in der Mitte des Vorderrandes und der Hinterrand schmal rotgelb. — Mehrere Exemplare, ♀♀, auf dem *Meru* in einer Höhe von 3,000 m. ü. d. Meer, Januar.

Lamprolygus n. gen.

Der Körper ziemlich gestreckt, oben unbehaart, der Halsschild, der Clavus, das Corium, der Cuneus und die Epipleuren der Vorderbrust mässig dicht und grob mit im Grunde dunkelbraunen Punkten bestreut. Der Kopf ist ziemlich stark geneigt, von vorne gesehen deutlich breiter als lang, von der Seite gesehen kaum länger als hoch. Die Stirn ist glatt, hinten ungerandet, von der Seite gesehen mässig convex, mit dem Clypeus gleichförmig gewölbt, beim ♀ etwa $\frac{1}{3}$ schmaler als der Durchmesser des Auges. Der Clypeus ist ziemlich schwach convex, stärker als die Stirn abfallend. Die Loræ sind abgesetzt, schmal. Die Kehle kurz. Die Augen sind gross, unten bis auf die Kehle sich erstreckend, vorne seicht ausgeschweift. Das erste Fühlerglied ist kurz, mit einigen abstehenden Haaren bekleidet, schwach verdickt, etwa $\frac{1}{3}$ kürzer als die Höhe des Auges von der Seite gesehen (die anderen Glieder mutiliert). Das Rostrum erstreckt sich bis